

3. Anschläge über den adeligen Ansitz Saurau: 1654 und 17. Jh.

A. Saurau 74/833.

4. Untertanenausstände: Bis 1661, 1687, 1688.

A. Saurau 74/830 und 834.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a 1, 1 b—d und 2 a—c:

Amt Saurau.

Dazu nur unter 1 b 2 und 2 a: Gut Lengdorf (dieses s. a. unter A. Kleinsölk. Nr. 594, 1 c).

Nur unter 1 a, 1 b 1 und b 3 und 1 d 2: Der Sitz Saurau mit Burgfried (Begrenzung), Kirche zu Saurau, Wildbann und Reisgejaid, Fischensgerechtigkeit in der Mur und Wälder.

1 c und 1 d 1 konnten nicht eingesehen werden, 3 und 4 blieben in dieser Aufgliederung unberücksichtigt.

1063. Saurau, Kirchengült Maria —.

1. Zehenturbar ULF-Kirche zu Saurau: 1521, erneuert 1546, und Kirchenordnung (mit Rechten und Pflichten des Pfarrers zu Frojach): 1532, erneuert 1546. (Orig. Pgt. + Kop. Ppr.). A. Saurau 74/826.

2. Stift- und Gefällbücher: 1782—1848.

Schwarzenberg'sche Archive Murau, in Bücherarchiv IV 38.

3. Grundbuch siehe unter Frojach, Kirchengült St. Andrä zu —, Nr. 246, 5.

1064. Saurauische Gülden.

1. Neue Einlage 1543: Neuer Anschlag über die von Cornelia, Frau des Gilg von Saurau, nach ihrem Vater (Georg von Kainperg) ererbten Gült (32 ₰ 16 ſ; auf beigeklebtem Zettel jedoch 45 ₰ 4 β 14 ſ).

Gültsschätzung 1542 33/488.

Lt. Steueranschlagbuch 1539 fol. 149' werden der Frau des Gilg von Saurau aus der Gült ihres Vaters im Viertel Zwischen Mur und Drau 45 ₰ 4 β 14 ſ zugestanden. — Lt. Steueranschlagbuch 1548 fol. 211 und 166 wird diese Gült ihrem Gatten zugestellt, von dem sie lt. Steueranschlagbuch 1578 fol. 231 der Sohn Erasm von Saurau erbte.

2. Rauchgeld 1572 (Einlage des Erasm von Saurau über seine erkauften Güter und Untertanen). Nr. 193.

Vgl. dazu Steueranschlagbuch 1572 fol. 154 und 232': Die Laa. verkauft an Erasm von Saurau 20 ₰, die hievor aus der Gült des Wolfgang von Weißenegg dem Gilg von Saurau zugeschrieben gewesen.

Siehe aber auch das Rauchgeld 1572 Nr. 192 fol. 5—5': Einlage des Erasm von Saurau über die ererbten mütterlichen Güter, unter H. Premstätten, Nr. 966, 1.

3. Verzeichnis der Saurauischen Gülden und Güter, die Erasm von Saurau sel. seiner Tochter (Anna Christina, Frau des Ernreich von Rindscheidt) als Heiratsgut vermacht hat. (Aufgestellt von ihrem Bruder Sigmund von Saurau): ca. 1575.

Schloßarchiv zu Hainfeld. — Xerokopie in X-210 fol. 26—33.